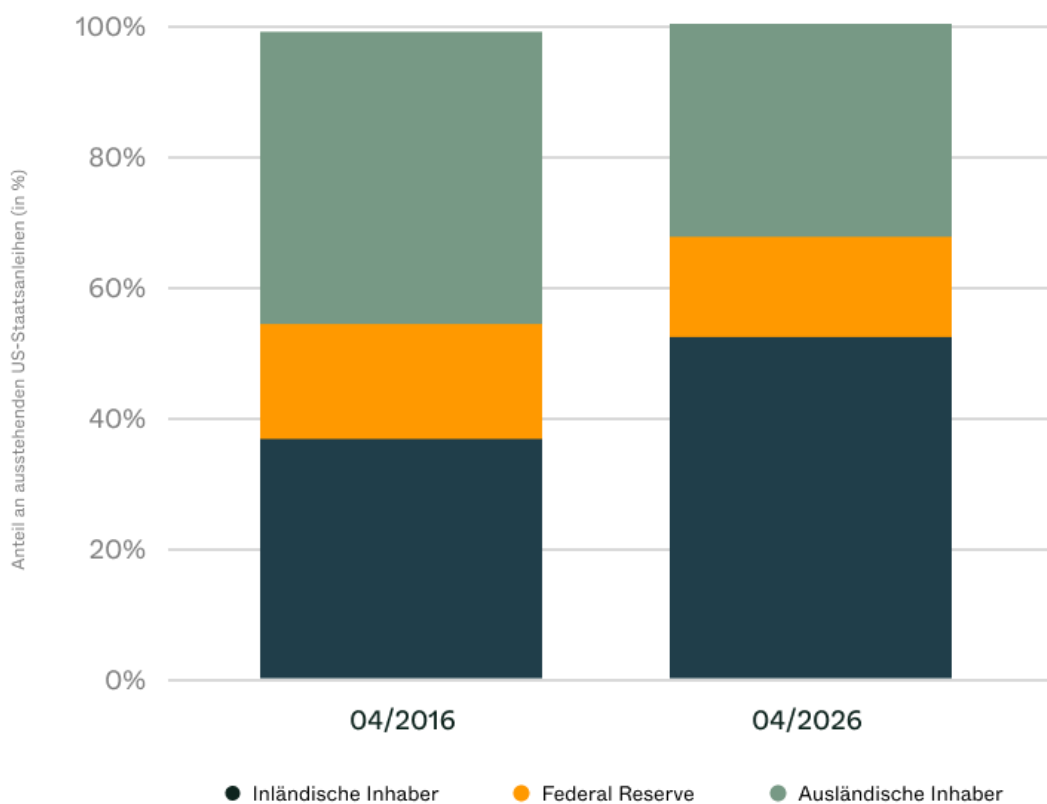


Chart des Monats: Die USA finanzieren sich zunehmend selbst

Trotz wachsender Staatsverschuldung und wiederkehrender Zweifel an der fiskalischen Stabilität blieb die Nachfrage nach US-Staatsanleihen hoch. Ein Blick auf die Halterstruktur zeigt zudem, dass die Finanzierung der USA deutlich weniger vom Ausland abhängt als häufig angenommen.



Quelle: Bloomberg, DJE Research. Stand: 30.04.2026

Pullach im Isartal, 11. Juni 2026 – Die Diskussion über die US-Staatsverschuldung wird häufig von der Sorge begleitet, ausländische Gläubiger könnten sich aus dem Markt für US-Staatsanleihen zurückziehen und damit die Finanzierung der Vereinigten Staaten gefährden. Tatsächlich zeigen die Daten jedoch seit Jahren eine andere Entwicklung.

Zwar sorgten steigende Defizite, politische Auseinandersetzungen um die Schuldenobergrenze und höhere Kapitalmarktinzinsen im Jahr 2025 zeitweise für Verunsicherung an den Märkten. Von einer strukturellen Vertrauenskrise war in den Kapitalströmen allerdings wenig zu sehen. Sowohl US-Aktien –

insbesondere große Technologieunternehmen – als auch US-Staatsanleihen verzeichneten weiterhin eine robuste Nachfrage.

Der langfristige Trend bei den Haltern von US-Staatsanleihen unterstreicht diese Entwicklung. Vor zehn Jahren lag der Anteil ausländischer Investoren noch bei rund 45 % der ausstehenden Treasuries. Inzwischen ist dieser Anteil auf etwa ein Drittel zurückgegangen. Gleichzeitig hat die Bedeutung inländischer Investoren deutlich zugenommen. Heute werden US-Staatsanleihen überwiegend von amerikanischen Pensionsfonds, Versicherungen, Banken, Investmentfonds und Privatanlegern gehalten. Auch die Federal Reserve bleibt trotz Bilanzabbaus ein zentraler Akteur am Markt.

Damit relativiert sich ein häufig genutztes Narrativ - weder China noch Japan sind wirklich entscheidend für die kurzfristige Finanzierungsfähigkeit der USA. Beide Länder bleiben zwar wichtige Gläubiger, ihre Bedeutung ist im Verhältnis zum Gesamtmarkt jedoch über Jahre gesunken. Die USA verfügen aufgrund der Größe und Tiefe ihres Kapitalmarktes weiterhin über eine außergewöhnlich breite inländische Investorenbasis.

Das bedeutet allerdings nicht, dass die Verschuldungsdynamik unproblematisch wäre. Die Staatsverschuldung steigt weiter an, während gleichzeitig sowohl kurzfristige als auch langfristige Zinsen deutlich höher liegen als noch vor wenigen Jahren. Dadurch erhöhen sich die Finanzierungskosten des Staates spürbar. Entscheidend für die Tragfähigkeit der Verschuldung bleibt daher weniger die Frage nach ausländischen Käufern, sondern vielmehr die Entwicklung von nominalem Wachstum, Produktivität und Inflation.

Über DJE

Die DJE Kapital AG gehört zur DJE-Gruppe und ist seit 1974 als unabhängige Vermögensverwaltung am Kapitalmarkt aktiv. Das Unternehmen aus Pullach bei München verwaltet mit rund 200 Mitarbeitern (davon rund 25 Fondsmanager und Analysten) aktuell über 17,3 Milliarden Euro (Stand: 31.03.2026) in den Bereichen individuelle Vermögensverwaltung, institutionelles Asset Management sowie Publikumsfonds. Zudem bietet DJE seit 2017 mit Solidvest eine einzeltitelbasierte Online-Vermögensverwaltung an – als digitale Lösung im Rahmen aktiv gemanagter Depots. DJE hat den Anspruch, ihren Kunden weitsichtige Kapitalmarktexpertise in allen Marktphasen zu bieten.

www.dje.de

Rechtliche Hinweise

Marketing-Anzeige – Alle hier veröffentlichten Angaben dienen ausschließlich Ihrer Information und stellen keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung dar. Die in diesem Dokument enthaltenen Aussagen geben die aktuelle Einschätzung der DJE Kapital AG wieder. Diese können sich jederzeit, ohne vorherige Ankündigung, ändern. Alle getroffenen Angaben sind mit Sorgfalt entsprechend dem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Erstellung gemacht worden. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch keine Gewähr und keine Haftung übernommen werden.

Pressekontakt

DJE Kapital AG

Konstantin Krenz von Essen

+49 89 790453 – 674

Konstantin.KrenzvonEssen@dje.de

PB3C GmbH

Paul Oberhofer

+49 69 928 84 70 46

+49 151 72 51 42 46

oberhofer@pb3c.com